



## **Alt- und Neusprachliches Profil mit Immersion Englisch**

### **Muss ich englischer Muttersprache sein, um die zweisprachige Maturität Englisch/Deutsch absolvieren zu können?**

Keinesfalls! Wichtig sind eine Begabung und Freude an Sprachen und die Motivation, sich in verschiedenen Fächern auf Englisch zu verständigen.

Auch für *native speakers* kann das zweisprachige Maturat gewinnbringend sein: Sie beherrschen zwar bereits das Alltagsvokabular, können sich aber durch das Immersionsprogramm spezifisches Fachvokabular aneignen. Nicht-muttersprachige Schülerinnen und Schüler wiederum profitieren bezüglich Vokabular und Grammatik von den *native speakers*.

### **Welche Schwerpunktfächer bzw. Profile stehen bei der Immersion zur Verfügung?**

Momentan bieten wir an der Kantonsschule Zürich Nord das alt- und neusprachliche Profil immersiv an. Konkret können also die Schwerpunktfächer Griechisch, Lateinisch, Russisch, Spanisch und Italienisch gewählt werden. Allerdings können wir keine Durchführung der Immersion in all diesen Schwerpunktfächern garantieren. Die Schulleitung entscheidet je nach Anzahl Anmeldungen über die Durchführung in den genannten Schwerpunktfächern.

### **Wie verbindlich ist die Anmeldung, die man bei der ZAP oder auf der Unterstufe abgibt?**

Die Anmeldung ist verbindlich. Nachträglich können keine Wechsel mehr vorgenommen werden.

### **Werde ich bei einer Anmeldung automatisch in eine immersive Klasse aufgenommen?**

Gute Noten in Sprachen und Mathematik werden vorausgesetzt, um in diesen Lehrgang aufgenommen zu werden.

Sehr wahrscheinlich werden sich nicht jedes Jahr alle Schwerpunktfächer berücksichtigen lassen; über die Durchführung des Angebots entscheidet deshalb die Schulleitung aufgrund der Anmeldezahlen (vgl. oben).

Über Eintritte zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. nach einem Austauschjahr oder Übertritt aus einer anderen Schule) entscheidet ebenfalls die Schulleitung.

### **Wann und mit welchen Fächern beginnt der immersive Lehrgang?**

Erst nach der Probezeit, also konkret nach den Sportferien im dritten Jahr. Im dritten Jahr werden Mathematik, Biologie und Geschichte auf Englisch unterrichtet, im vierten Jahr kommen Chemie und Physik dazu. Wir legen Wert darauf, dass möglichst viele Fächer auf Englisch unterrichtet werden: Studien haben gezeigt, dass das Englisch-Niveau der Schülerinnen und Schüler mit der Zahl an auf Englisch unterrichteten Fächern deutlich zunimmt.

### **Welche Fächer würde ich an meiner Matura auf Englisch absolvieren?**

- Mathematik
- Biologie, Chemie oder Physik
- Geschichte (falls die Maturität nicht in Geographie abgelegt wird)

### **Werden schwierige Fächer auf Englisch nicht noch anspruchsvoller?**

Einige Schülerinnen und Schüler sind viel motivierter, in für sie eher schwierigen Fächern auf Englisch statt auf Deutsch unterrichtet zu werden. Die englische Sprache eröffnet einen neuen Zugang zu diesen Fächern.

**Wie viel Zusatzaufwand muss ich für den Unterricht auf Englisch betreiben?**

Dieser ist individuell verschieden, sinkt aber deutlich im Laufe der Jahre. Zu Beginn muss ein zusätzlicher Aufwand bezüglich der Vokabular-Arbeit betrieben werden, die Motivation dafür muss vorhanden sein.

**Zählen englische Sprachfehler bei einer Biologie-, Chemie-, Physik-, Mathematik- oder Geschichtsprüfung?**

Nein, die Fachlehrpersonen betreiben nicht Sprachunterricht. Fehler werden möglicherweise korrigiert, fallen bei der Note aber nicht ins Gewicht, ausser der Inhalt wird tatsächlich nicht klar. Dies ist aber nur sehr selten der Fall.

**Welche Zielfertigkeiten werden mit der englischen Immersion erreicht?**

Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen souveränen Umgang mit der englischen Sprache in Wort und Schrift. Sie können zudem problemlos von der englischen in die deutsche oder eine andere Sprache wechseln. Durch die Konfrontation mit authentischem Material wird ihnen bewusst, dass hinter den unterschiedlichen Aussprachen und Dialekten auch unterschiedliche Kulturen stecken. *Last but not least* fördert der Zugang zur englischsprachigen Medienwelt ein globales Denken und erleichtert den Beginn des Studiums. Englisch ist in den vergangenen Jahren zur Wissenschaftssprache schlechthin geworden. An den Universitäten und Technischen Hochschulen werden einige Kurse nur noch auf Englisch gehalten.

**Muss ich die Maturitätsarbeit auf Englisch schreiben?**

Nein, dies ist keine Pflicht. Wir ermutigen aber unsere Immersionsschülerinnen und -schüler, die Maturitätsarbeit auf Englisch zu schreiben und bieten entsprechende Unterstützung an. Das Verfassen einer Arbeit auf Englisch ist hinsichtlich eines universitären Studiums von grossem Nutzen.

**Wie hoch ist das Englisch-Niveau bei der Maturität?**

Wir führen in der Regel kurz vor der Maturität einen Sprachtest durch. Die Klassen erreichen mühelos das Niveau C1, einige Schülerinnen und Schüler auch problemlos das Niveau C2 (Proficiency).

**Ist die immersive Maturität schwieriger oder einfacher als eine reguläre Maturität?**

Weder noch. – Nach der Umstellung auf Englisch (im zweiten Semester der dritten Klasse) wird das Niveau in den einzelnen Fächern leicht gesenkt und das Unterrichtstempo gedrosselt. Nach rund einem Semester sind die Anforderungen wieder auf demselben Niveau wie bei den regulären Klassen. Das bedeutet auch, dass die Anforderungen an die Maturität dieselben sind wie auf Deutsch. Untersuchungen belegen, dass dies tatsächlich der Fall ist. Da die Klassen sich nach wenigen Monaten auf den englischsprachigen Unterricht umgestellt haben, ist die Maturität auf Englisch kein zusätzlicher Aufwand mehr.

**Gibt es einen Aufenthalt im englischsprachigen Ausland?**

Die immersiven Klassen befinden sich im fünften Jahr gemeinsam drei Wochen lang im englischsprachigen Ausland. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass ein Aufenthalt in der Mitte des immersiven Lehrgangs langfristig die besten Resultate bezüglich des Spracherwerbs zeitigt (mehr zum Irlandaufenthalt finden Sie in der Abteilung Immersion auf unserer Website).

Daneben können sich die Schülerinnen und Schüler für einen jährigen oder mehrmonatigen Aufenthalt im Ausland bewerben. Pro Klasse können ca. fünf Schülerinnen und Schüler pro Jahrgang ins Ausland gehen. In der Regel gehen Schülerinnen und Schüler im vierten oder auch fünften Jahr für ein ganzes Jahr weg. Die näheren Informationen finden Sie ebenfalls auf unserer Website.

**Welche Qualifikationen für das Unterrichten auf Englisch weisen die Lehrpersonen auf?**

Am Standort wird die zweisprachige Maturität Englisch/Deutsch schon seit über zehn Jahren

angeboten. Wir verfügen also über Lehrpersonen, die bereits seit Jahren immersiv unterrichten.

Gemäss Mittelschul- und Berufsbildungsamt müssen die für den Immersionsunterricht eingesetzten Lehrpersonen das Lehrdiplom für Maturitätsschulen vorweisen. Zudem verfügen sie über einen Nebenfachabschluss in Anglistik oder über ein Proficiency Diplom. Darüber hinaus haben sie einen zweisemestrigen methodisch-didaktischen Weiterbildungskurs besucht.

### **Was sagen ehemalige Schülerinnen und Schüler?**

*“Choosing the immersion programme is a challenge – a challenge you should definitely be brave enough to accept! In 2012 I had to take the very same decision as you are taking now. At first I had a little doubt, I wasn’t sure whether I would master the matura in another language. But I saw the advantages and was bold enough to go for it. The first few classes in English weren’t easy, but once I got used to it, I loved it! And visiting Ireland was definitely the cherry on top! But it would be foolish to say that the points mentioned are the only advantages. English still accompanies me today. In university most academic textbooks are written in English. Whilst some students keep struggling with the language, I can already focus on the content. English is not only the main academic language; it is also the main business language which will certainly come in handy in the near future.” (July 2018)*

Schülerin, die ihre Maturität 2016 absolvierte und nun Wirtschaftswissenschaften an der UZH studiert.

*„During my first year at the ETH I thought that the bilingual profile might not have been the ideal preparation for a technical university. However, the more semesters passed the more lectures were held in English. Suddenly I realised that while my fellow students struggled to understand the lecturers I had no problems following them. Especially asking questions in English seemed a great hardship for most students. When I started writing my bachelor thesis I further realized that the language of science is English. All scientific papers are written in English and therefore it is a lot easier to write your own thesis in English too.“ (October 2013)*

Feedback eines Schülers, der 2010 die Maturität absolvierte und an der ETH Zürich in Lebensmittelwissenschaften doktort.

Weitere Feedbacks von Schülerinnen und Schüler, die 2011 die Maturität absolvierten:

- *“It’s just amazing how much my English improved during the last four years.”*
- *“We acquired a broad vocabulary since we were taught in English in so many subjects.”*
- *“I would recommend it to everyone – it’s English for free!”*

### **An wen kann ich mich mit offenen Fragen wenden?**

Sollten noch Fragen offenbleiben, steht die Leiterin der Immersion Deutsch/Englisch Myriam Spörri gerne zur Verfügung ([myriam.spoerri@kzn.ch](mailto:myriam.spoerri@kzn.ch)).

Prorektorin Carina Maltsis vertritt die Immersion Deutsch/Englisch in der Schulleitung ([carina.maltsis@kzn.ch](mailto:carina.maltsis@kzn.ch)).